

11.01.2013

Siegerehrung für junge Naturfotografen

Dienstag, 15.01.13, um 15.00 Uhr, in der Sonderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie“

Zum zweiten Mal in Folge nahm das Museum für Naturkunde die Sonderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie“ zum Anlass, einen eigenen Fotowettbewerb für junge Naturfotografen auszuschreiben. Bewerben durften sich Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Jetzt hat eine siebenköpfige Jury mit Dr. Thorid Zierold, Sven Erlacher, Jahne Harmeling, Clarissa Dieterle (alle Museum für Naturkunde Chemnitz), Dr. Lutz Schumacher (Volkshochschule Chemnitz), Evgeniy Potievsky (Potievsky Grafikdesign) und Volker Beyer (Digi - Fotografie & Design) aus den 45 Einsendungen zwei Siegerbilder ausgewählt. Die Einsender waren zwischen 9 und 17 Jahre alt.

Gewonnen haben Pia Nitzsche aus Chemnitz mit ihrem Foto „Abendflug“ und Moritz von Welck aus Dresden mit seinem Foto „Abends auf der Alm“.

Das Foto der 15-jährigen Pia Nitzsche zeigt eine Gruppe von Möwen an einem belgischen Strand im glutroten Gegenlicht der untergehenden Sonne. Doch damit nicht genug, denn das Bild wurde genau in dem Moment aufgenommen, als einer der Vögel zum Flug ansetzte und somit die Sonne gleichsam auf seinem Schnabel „balanciert“. Auf den ersten Blick wirkt das Foto ausgesprochen warm und ruhig, ja fast ein wenig belanglos. Erst bei genauerer Betrachtung fällt einem die unruhige Haltung der Tiere auf, welche die herannahende Fotografin selbstverständlich nicht aus den Augen lassen – und das obwohl im Gegenlicht kein Auge erkennbar ist. Trotz der wunderschönen Ästhetik wird die Natur nicht verklärt, sondern darf bleiben, was sie ist: natürlich. Ein Foto von großem Seltenheitswert und bemerkenswertem Kontrast.

Dem 17-jährigen Moritz von Welck ist ein ganz außergewöhnliches Foto gelungen. Es zeigt eine hell beleuchtete Hütte in einer ansonsten dunklen, blau-kühlen, fast lebensfernen Gebirgsgegend. Unwillkürlich fällt einem Bertolt Brechts Gedicht „Der Rauch“ ein, indem es heißt: „Das kleine Haus unter Bäumen am See. / Vom Dach steigt Rauch. / Fehlte er / Wie trostlos dann wären / Haus, Bäume und See.“ Statt Rauch haben wir hier Licht. Brecht schrieb ein Liebesgedicht und genau das ist das Bild bei genauerer Betrachtung: eine Hommage an menschliche Geborgenheit, Schutz und Wärme. Damit lässt sich das Foto nicht mehr in eine bestehende Kategorie der „Glanzlichter“ einordnen, denn erstmals in der Geschichte der Ausstellung steht hier der Mensch im Mittelpunkt, indem er als Teil der Natur wahrgenommen wird.

Die Siegerehrung findet am **Dienstag, 15.01.13, um 15.00 Uhr**, in der Sonderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie“ statt. Zu diesem Anlass wird der Direktor des Museums für Naturkunde, Dr. Ronny Rößler, jedem der beiden Gewinner eine Urkunde und einen Preis überreichen.

Die beiden Siegerbilder sowie weitere Einsendungen werden vom 15. bis zum 27. Januar 2013 in der Sonderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie“ im Museum für Naturkunde Chemnitz ausgestellt.

Download-Link für Fotos:

<https://www.dropbox.com/sh/ipe8xyokl1yv4v4/oWOn64t30r/Fotowettbewerb>

Ihre Fragen beantwortet:

Dr. Thorid Zierold, Tel: 0371 488 455 2

E-mail: zierold@naturkunde-chemnitz.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Andreas Bochmann
+49 371 488 4352
bochmann@dastietz.de

Postanschrift: Das TIETZ
Moritzstraße 20
D-09111 Chemnitz